

VIIa/47

DER REICHSFÜHRER-
CHEF DES ~~II~~-HAUPTAMTES

Berlin W 35, den 26.4.1941
Lützowstraße 48/49
Postschloßfach 43

SA/HA/Be/Wo. Tgb. Nr. 349 /47

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Betr.: Wladimir

106833

An den
Reichsführer-
Berlin SW 11
Prinz Albrechtstr. 8

Reichsführer!

Die Besprechungen wurden mit dem Chef der Zivilverwaltung und anschließend mit dem Führer des MVV, Stafle-Blasche, geführt. Bei der Besprechung mit dem Reichsführer Roderer war auch der stellvertretende Leiter der Außenstelle Brüssel des RSHA, mit seinen hochbeamteten anwesend. Vollste Übereinstimmung.

Anschließend lagen rechts der Stafle-Blasche einen Aufklärungsauftrag. Hierbei wurden die von den RSHA gestellten Fragen in aller Mäßigkeit und Klarheit besprochen. Stafle-Blasche gab ohne weiteres zu - und auch der Reichsführer Roderer verhielt sich ähnlich. Er sagte - dass die Bildung der Allg.-G. im MVV und die Schaffung der Brigade notwendig hätte. Er hat sich damit zum Preisverhandeln bereit zu erklären. Ein "Sonder-Direktorat" ist ebenfalls abgelehnt.

Ergebnis:

1. Auf der Grundlage der Besprechungen ist ein Bericht über die Verhandlungen mit dem Reichsführer Roderer erstellt worden.
2. Die weitere Führung der Verhandlungen ist dem Reichsführer Roderer überlassen.

NA T-175/110/634879

3. Es wird vorerst ein volles Regiment, d.h. 3500 Mann aufgestellt.
4. Spätester Zeitpunkt des Antransportes der letzten Mannschaften: 31.5.41
5. Die Allg.-W. wirkt nicht mehr innerhalb der Schwarzen Brigade, während die VNV die verstärkten Angriffe gegen die Allg.-W. sofort einstellt.
6. Sowie das Regiment Flandern (besteht) aufgestellt ist, erstattet ich Reichsführer-Gruppenführer Bericht. Demzufolge wird Staf de Clerque Reichsführer-Gruppenführer, einige Führer, Unterführer und Männer zur Umorganisation des VNV, insbesondere der Schwarzen Brigade, abzustellen und bei weiteren klaren Marschieren die Überführung der Allg.-W. Flanderns in Erwägung zu ziehen.

Nach Beendigung der Besprechung erfuhr ich folgendes:
 Das A.A. und zwar der Herr Botschafter in Paris will in Flandern wahrscheinlich auf Veranlassung des Herrn Luther mit kräftiger Unterstützung des Generalkommissars Schmidt (Niederlande) eine überparteiliche Organisation aufziehen und die VNV zum Aufhören bringen. Der Chef der Zivilverwaltung, W-Brigadeführer Raeder, ist gegen einen solchen Plan. Der Abschluss des Burgfriedens und der Einmarsch des VNV für die Verbund für die Waffen-W. ist also zur rechten Zeit.
 Eine Partei, die Generalkommissar Schmidt aufzieht, wird in erster Linie gegen uns und unsere Verbund feindlich eingestellt sein.

G. Jäger
 Gruppenführer